

Pfarreiblatt



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Hergiswil



Bild: Pixabay

Allerheiligen

Gottesdienste

Freitag, 1. November – Allerheiligen - Totengedenkfeier

14.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche, im Anschluss Gräber Segnung mit Kulandai Fernando
Musikalische Begleitung: Kirchenchor St. Johann mit Trudi Heini an der Orgel

Kollekte: Renovation Hübeli Kapelle

Samstag, 2. November – Allerseelen - Eucharistiefeier

9.30 Allerseelen-Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kulandai Fernando

19.30 Hubertus-Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Hubert Schumacher

Musikalische Begleitung: Jagdhornbläser

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Verstorbene Mitglieder der Jagdgesellschaften

Kollekte: Kapelle Hübeli

Sonntag, 3. November – Kommunionfeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Andreas Wissmiller

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Emil Birrer-Lustenberger, Gettnau, früher Sonnenrain (letzte Jzt.)

Alois und Adelheid Lustenberger-Pfäffli, Bärgrösl

Franz-Xaver Hess, Ettiswil, früher Pfarrhaus Hergiswil

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 10. November – Kommunionfeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Hubert Schumacher

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Herrmann Aregger-Peter, Grauswiggern

Marie Aregger-Peter, Grauswiggern

Anna und Sales Felber-Müller, Steinacher, früher Ausser-Hickern 2

Josef Kunz-Theiler, Dorfstrasse 2

Josef Zemp-Felder, Unter-Langhubel

Daniela Zemp-Meier, Unter-Langhubel

Kollekte: Stiftung Theodora

9.30 Sonntagsfiir in der Kapelle St. Johann mit der Sonntagsfiir-Gruppe

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Laura und Emilia

Sonntag, 17. November – Eucharistiefeier

9.30 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit Kulandai Fernando und Anna Christen mit den Erstkommunikanten

Musikalische Begleitung: Schwyzerörgeler

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Heiri Rogger, Vorder-Nollental

Emil Birrer-Bieri, Sagenmatt 2

Sofie und Johann Hodel-Lötscher, Unterberg

Kollekte: Diözes. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Samstag, 23. November – Kommunionfeier

19.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Bruno Hübscher

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Jakob Suppiger-Müller, Steinacher 13, früher Ober-Saalen

Kollekte: Schweizerischer Heiligland-Verein

Freitag, 29. November – Aussendung Samichlaus

19.00 Samichlaus mit Gefolge, Laternenzug durchs Dorf zur Pfarrkirche. Anschliessend Samichlaus Aussendung.

Familien Gottesdienst



Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche

Anbetung mit sakramentalem Segen

Freitags, jeweils 16.30 Uhr, Pfarrkirche.

Werktags Gottesdienste

Dienstags, jeweils 10.00 Uhr, Kapelle St. Johann

Verstorbene

Veronika Knupp-Stadelmann, Hergiswil, Steinacher 13
 01.09.1930 – 23.09.2024

Opfer und Spenden

September

- | | |
|---|------------|
| 15. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz und für SeelsorgerInnen in Notlagen | CHF 344.75 |
| 22. Diözes. Kollekte für finanzielle Härtefälle | CHF 24.90 |
| 28. Migratio (Tag der Migranten) | CHF 57.60 |

Oktober

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 6. Stiftung Sucht Schweiz | CHF 73.50 |
| 13. Waisenkinder im Bistum Sivagangai | CHF 155.35 |

Herzliches Vergelt's Gott für Ihr Wohlwollen.

Für alle die sich sozial engagieren möchten

Zum zweiten Mal organisiert das Ressort Familien vom Pastoralraum Region Willisau die Teilnahme an der Aktion Weihnachtspäckli.ch. 2023 durften wir 50 Päckli in die Depotsammelstelle nach Ruswil bringen.

Mitmachen bei der Aktion Weihnachtspäckli.ch

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Kindern und Erwachsene in 7 Ländern Osteuropas eine Weihnachtsfreude in Form von einem Päckli, die auf der Basis von Packlisten individuelle zusammengestellt werden. Sammelaktionen und Einzelspenden werden in der Pfarrei gesammelt und an eine der zentralen Sammelstellen gebracht.

Vier grosse Hilfsorganisationen haben je ein Netzwerk vor Ort, so dass jedes Päckli einen Empfänger erreicht. Die Packlisten (eine für

Kinder von 4 bis 16 Jahre, eine für Erwachsene) müssen eingehalten werden, damit die Lastwagen, die im Auftrag der Hilfsorganisationen ein Päckli in die genannten Länder bringen, am Zoll keine Probleme bekommen.

Sammeltag beim Denner in Menznau:

Samstag, 2. November 2024, 9-12 Uhr. Es besteht die Möglichkeit einzelne Elemente des Weihnachtspäckli vor Ort einzukaufen und direkt dem Sammelteam abzugeben.

Gemeinsames Päckli packen mit Kaffee und Guetzi:

Samstag, 16. November 2024, 9-12 Uhr Pfarreizentrum Maria von Magdala Saal A, 14-17 Uhr Pfarreizentrum Menznau im Corner

Möchten Sie individuelle ein Päckli packen? Die Kartonschachteln sind per sofort in den Pfarreiskretariaten abholbereit. Die Rückgabe im Pfarreiskretariat der fertig gepackten Päckli muss bis zum 16. November 2024 erfolgen.

Dass das Schenken Freude macht, haben viele Rückmeldungen aus den letzten Jahren gezeigt. Die strahlenden Gesichter der Beschenkten, die auf www.weihnachtspaeckli.ch abgebildet sind, motiviert, bei dieser schönen Weihnachtsaktion mitzumachen.

Herzlichen Dank!

Päckli-Inhalt

Päckli für Kinder



- ☑ Schokolade
- ☑ Biskuits
- ☑ Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- ☑ Zahnpasta
- ☑ Zahnbürste (in Originalverpackung)
- ☑ Seife (in Alufolie gewickelt)
- ☑ Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☑ Zwei Notizhefte oder -blöcke
- ☑ Kugetschreiber
- ☑ Bleistift
- ☑ Gummii
- ☑ Mat- oder Filzstifte
- ☑ 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- ☑ Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuhe

Päckli für Erwachsene



- ☑ 1 kg Mehl
- ☑ 1 kg Reis
- ☑ 1 kg Zucker
- ☑ 1 kg Teigwaren
- ☑ Schokolade
- ☑ Biskuits
- ☑ Kaffee (gemahlen od. instant)
- ☑ Tee
- ☑ Zahnpasta
- ☑ Zahnbürste (in Originalverpackung)
- ☑ Seife (in Alufolie gewickelt)
- ☑ Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☑ Schreibpapier
- ☑ Kugetschreiber
- ☑ Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Bitte packen Sie ALLE aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder Die Spielsachen sind für Mädchen und Jungs im Schultalter.

Wichtig Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente und keine angebrauchten Packungen enthalten. Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Verpacken und bringen Packen Sie die nebenstehenden Artikel in eine stabile Kartonschachtel und Geschenkpapier ein. Leere Schachteln können bei den Hilfswerken bestellt und abgeholt werden. Kleben Sie eine Etikette «Kind» oder «Erwachsen» auf das Päckli. Etiketten schicken wir Ihnen gern zu, sie sind auch an den Sammelstellen erhältlich.

Päckli werden an 500 Sammelstellen entgegen genommen (siehe Website) oder können per Post an eines der Hilfswerke geschickt werden.

www.weihnachtspaeckli.ch

Andrea Arnold, Ressort Familien

Das neue Quartalslied schenkt Kraft und Zuversicht

KG: 550 Mein Auge schaut den Berg hinan

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher

Dieses Lied geht ins Herz und schenkt Kraft und Zuversicht in Momenten, in denen mir alles zu viel wird. Die tänzerische Melodie unterstützt die starken Bilder des Textes. Besonders die Zeile „Getrost! Dein Fuss geht nimmer fehl“ lädt mich ein, meinen Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen, vielleicht sogar zu tanzen.

Der Text ist eine Nachdichtung des Psalms 121. Die Psalmen sind Lieder aus der Zeit vor Christus, deren Melodien wir nicht mehr kennen. Aber die Texte wurden und werden bis heute immer wieder neu vertont. Dies liegt daran, dass in den Psalmen zutiefst menschliche Erfahrungen zum Ausdruck und ins Gebet gebracht werden: Bedrängnis, Krankheit und Tod, aber auch Rettung, Schutz, Dankbarkeit und Freude.

Das Lied beginnt in der Ich-Form und wechselt nach dem ersten Viertel in die Zusprache, dass Gott dich schützt. Ich freue mich, dass wir uns gegenseitig diesen Schutz bis Ende des Jahres nicht nur zusprechen, sondern auch zusingen.

*Mein Auge schaut den Berg hinan,
dort kommt mir Hilfe her;
von Gott wird mir die Hilfe nahn,
der Land erschuf und Meer.*

*Getrost! dein Fuss geht nimmer fehl,
dein Hüter kennt nicht Ruh;
nicht schliesst dein Wächter, Israel,
sein Aug im Schlafe zu.*

*Der Herr, dein Schutz und Schatten,
hält an deiner Rechten wacht,
dass tags die Sonne dich nicht quält
und nicht der Mond bei Nacht.*

*Gott lässt kein Übel dir geschehn,
dein Leben ist geweiht.*

*Er schützt dein Kommen und dein Gehen
Jetzt und in Ewigkeit.*

Für das Pastoralraumteam: Ruth Maria Langner

Heilige sind Vorbilder und Motivatoren

Ehrung der Heiligen und Einladung an die Lebenden

Am 1. November feiern wir das Fest Allerheiligen. «Ehrung der Heiligen und Einladung an die Lebenden». Ja, wir ehren an diesem Tag die Heiligen auf der ganzen Welt und dieses grosse Fest ist eine Einladung und eine Erinnerung für uns alle. Es ist ein Tag, an dem wir uns an die unzähligen Heiligen erinnern und sie ehren, ob sie heilig gesprochen sind oder nicht, ob sie uns bekannt sind oder nicht. Es ist leicht sie zu ehren und ihnen unseren Respekt zu erweisen, aber es ist schwierig, den Ruf zur Heiligkeit ernst zu nehmen, der an jeden von uns gerichtet ist. Und doch können auch wir auf den Ruf zur Heiligkeit positiv reagieren, wenn wir offen sind und verstehen, was es bedeutet, heilig zu sein oder in der Heiligkeit zu wachsen.

Heilige sind vielfältig

Das Fest Allerheiligen lehrt uns, dass die Heiligkeit in verschiedenen Formen und auf unterschiedliche Weise auftritt, die manchmal unsere Vorstellungen übersteigen. Die Heiligen sind reich und arm, jung und alt, Krieger und Friedensstifter, Einsiedler und Organisatoren von Wohltätigkeitsveranstaltungen, Eltern und Zölibatäre, Jungfrauen, Gelehrte und solche, die nicht lesen konnten. Jede Epoche hat ihre Heiligen, so auch die unsere. Die Lebensumstände mögen sich ändern, die Helden sind immer noch unter uns.

Unser allgemeines Verständnis von Heiligen

Es ist Teil unserer katholischen Lehre, dass wir alle berufen sind Heilige zu sein. Doch die meisten von uns nehmen das nicht ernst, da wir denken, dass Heilige ganz besondere Menschen sind und wir niemals so sein können wie sie. Wir denken oft, dass Heilige Menschen sind, die immer durch Tugendhaftigkeit glänzten - willensstark, demütig, rein, die nie die Geduld verloren. Sie haben nie an sich selbst gedacht, sondern immer an Gott und die anderen. Doch das ist ein Trugschluss. Die Heiligen wurden nicht als Heilige geboren, sondern sie wurden Heilige. Sie haben eine Bekehrung durchgemacht - eine Veränderung des Herzens, die zu einer Veränderung des Lebens führte. Diese Veränderung geschah nicht über Nacht, sondern war das Ergebnis eines langen und schmerzhaften Kampfes.

Das Leben der Heiligen ist eine Herausforderung für uns. Es ist ein Aufruf, unsere Grundeinstellung zum Leben zu überdenken, unsere Ziele neu zu definieren, uns mit unserer fehlbaren Natur und unse-

ren Grenzen auseinanderzusetzen und uns für die Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu öffnen. Wenn wir uns das Leben der Heiligen ansehen, bekommen wir eine Vorstellung davon, wie wir sein könnten, wenn wir bereit wären, Gott in unser Herz aufzunehmen.

Der Ruf zur Heiligkeit sollte in uns keine Angst auslösen

Jeder und jede von uns hat in der Taufe den Ruf zur Heiligkeit empfangen und es ist die Aufgabe eines jeden von uns, diesem Ruf mit ganzem Herzen zu folgen. Wir haben die Gabe des Heiligen Geistes erhalten, und die Tatsache, dass wir den Geist haben, bedeutet, dass wir auch sehr gut auf Gottes Ruf zur Heiligkeit antworten können. Wir alle brauchen Motivation, um uns zu übertreffen, um etwas zu erreichen, um besser zu werden. Heilige sind Beispiele und Motivatoren für uns, auf dem Weg der Heiligkeit zu wachsen. Heiligkeit ist kein fertiges Produkt, sie ist ein Prozess, eine Lebensweise. Wir können heilig werden, das heisst, wir können reifen, aus unseren Fehlern und Versäumnissen lernen, wir können die Lasten, die uns belasten, hinter uns lassen und freie Menschen werden. Vor allem aber vertrauen wir auf die Hilfe oder die Gnade Gottes und streben weiter nach einem besseren und integrierten Leben.

Botschaft an uns

Wir können uns vom Leben der Heiligen inspirieren lassen und lernen, unser Leben besser zu führen. Die Heiligen geben uns die Hoffnung, dass auch wir ein sinnvolles Leben führen können, dass wir auf dem Weg der Heiligkeit, Selbstlosigkeit und Integrität grössere Höhen erreichen können. Die Kirche verwendet an diesem Festtag die Bergpredigt als Evangelium. Heilige Menschen sind nach Jesus die einfachen, friedliebenden, gerechten, gutherzigen, barmherzigen Menschen. Diese schönen Eigenschaften sind auch für uns möglich zu tun. Es erfordert einen Willen und ein Verlangen. Es ist in jedem von uns. Warum versuchen wir es nicht?

*Dr. Kulandaisamy Fernando
Leitender Priester*

Wallfahrt Luthern – Erstkommunikanten

Mit dem Start ins neue Schuljahr erfolgte für 20 Drittklässler auch der Einstieg in die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Als erster Höhepunkt fanden am Freitag, 20. und 27. September 2024, bei gutem Herbstwetter, Wallfahrten ins Luthern Bad statt.

Nach einem kurzen Marsch, bei welchem die Geschichte des Bauern Jakob Minder erzählt wurde, kamen alle zum Badbrünneli und kosteten vom erfrischenden Wasser. Dort erfuhren die Kinder auch, dass das Badbrünneli bis heute seine Anziehungskraft nicht verloren hat.

In der Kapelle fand eine kleine Besinnung statt. Es wurde vom "Barmherzigen Samariter" erzählt und die Frage beantwortet "Wer ist mein Nächster?". Beim Beten und Singen konnten die Kinder die Ruhe und Stille erfahren.

Danach versammelten sich alle vor dem im Jahre 2018 eingeweihten Arm- und Fussbad. Die Kinder konnten in der Grotte ihre Füsse baden und die Arme eintauchen und so spüren, dass dieses kalte Wasser den Körper belebt. In einer gemütlichen Runde wurde danach ein kleines Zvieri eingenommen und es war wiederum Zeit für die Rückreise.

Zufrieden kehrten alle ca. um 15.10 Uhr nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an Priester Kulandaisamy Fernando und Buschauffeur Franz Christen, welche zum guten Gelingen dieser Wallfahrten beigetragen haben.



*Die Erstkommunikanten in Luthern am Wallfahrten.
Text und Bilder: Anna Christen*

Pfarrei St. Johannes der Täufer

www.prrw.ch

Seelsorge

Zentrale Seelsorgeperson für Hergiswil

Dr. Kulandaisamy Fernando

079 696 09 54 oder 041 979 10 70

kulandaisamy.fernando@prrw.ch

Pastoralraumleiter Region Willisau

Andreas Wissmiller

041 972 62 00

andreas.wissmiller@prrw.ch

Sakristane

Markus Flückiger - 041 979 01 02 oder 079 251 34 77

Fridolin Kunz - 079 737 64 86

Pfarrsekretariat

Pfarrsekretärin Petra Zihlmann

Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus

Dienstag und Freitag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

041 979 11 19 / pfarramt.hergiswil@prrw.ch

Kirchmeieramt

Kirchmeierin Esther Birrer

Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus

Dienstag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

041 979 00 85 / kirchmeieramt.hergiswil@prrw.ch

Impressum

Redaktionsleitung Pfarreiblatt Hergiswil

Pfarrsekretariat und Priester Dr. Kulandaisamy Fernando